

# Volleyball 1. Liga Frauen

## Ein Januarloch im Dezember

Eine Woche nach dem schwachen Auftritt in Laufen wollten die Oftringerinnen gegen Muri Bern zeigen, was in ihnen steckt. Der Start in den ersten Satz war vielversprechend. Bald jedoch kam das Heimteam ins alte Fahrwasser zurück. Mit unpräzisen Annahmen und Eigenfehlern im Angriff machten sich die Einheimischen das Leben schwer. Hinzu kam, dass die Spielerinnen von Muri Bern äusserst stabil in Defense und Annahme standen, weshalb selten direkte Sideoutpunkte gefeiert werden konnten. Oft waren es unkonventionelle Bälle, welche Punkte einbrachten. Insgesamt überzeugten die Oftringerinnen nicht, weshalb der erste Durchgang auch mit 17:25 verloren ging.

VBCO-Coach Amir Mustafic veränderte für den zweiten Satz die Startaufstellung. Den Oftringerinnen gelang es jedoch weiterhin nicht, ihr Können abzurufen, und so sah sich der Gastgeber bald einem 4:11-Rückstand gegenüber. Die Serviceannahme war immer noch instabil und im Angriff gab es viele Eigenfehler. Auch der zweite Abschnitt ging mit 11:25 an die Gäste aus Bern.

Ans Aufgeben dachten die Oftringerinnen nicht, doch der Start in den dritten Satz gelang suboptimal. Mit 8:15 lagen die Gastgeberinnen bereits hinten, als endlich die Wende gelang. Die Annahmen wurden stabiler und das Sideout-Spiel dadurch erleichtert. Die Aufholjagd war lanciert und man spürte, dass die Oftringerinnen an sich glaubten. Das Aufbäumen zahlte sich jedoch nicht aus. Die Gastgeberinnen verloren den zuletzt hart umkämpften dritten Satz mit 22:25.

Das Team des VBC Oftringen scheint bereits im Dezember das Januarloch zu erleben. Dass sich die Aufsteigerinnen in den letzten drei Matches unter Wert verkauften, liegt auf der Hand. (ALE)